

rung I bekannt. Danach besteht das Lager aus recht gutem Sylvinit und enthält von 771—775 m Teufe eine Sylvineinlagerung mit 70% Chlorkalium im Durchschnitt. Der Durchschnitt der oberen Schicht des Lagers, das ein Steinsalzmittel eingelagert enthält, beträgt rund 33% Chlorkalium (Teufen 754 bis 776 m), während die Salze aus 784—794 m Teufe 28,63% Chlorkalium aufweisen. Dieser Aufschluß von Sylvinit mit eingelagertem Sylvinit ist als hocherfreulich zu bezeichnen. Die Bohrung I wird fortgesetzt und steht heute bei 865 m wieder im Anhydrit; dies berechtigt zu der Hoffnung, daß in nächster Zeit ein weiteres Kalilager angefahren wird. Die Schachtvorbohrung wird in allernächster Zeit in Betrieb kommen.

Von der Gewerkschaft Deutschland - Hannover wird mitgeteilt, daß man das bei 350 m Teufe mittels Horizontalbohrung aufgeschlossene Hartsalzlager nunmehr auch bei 400 m Teufe durch Bohrungen angetroffen habe, wodurch unter Berücksichtigung des günstigen Streichens schon jetzt auf viele Jahre hinaus ein lohnender Abbau gesichert sei. Das Lager wurde etwa 60 m vom Schacht entfernt in einer Mächtigkeit von 20 m festgestellt. Der Chlorkaliumgehalt ist wesentlich höher als der frühere und beträgt bis 49%, durchschnittlich 33%. Nach den vorhandenen Bohrergebnissen ist anzunehmen, daß sich das Lager mindestens bis zu einer Teufe von 725 m fortsetzt. Der Schacht hat eine Teufe von 500 m erreicht.

Personalnotizen.

Geh. Medizinalrat Dr. Rud. Abel, vortragender Rat im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten, wurde zum ordentlichen Mitgliede der Königlichen Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen ernannt.

Prof. Dr. Hermann Thoms, der seit 11 Jahren den Unterricht in pharmazeutischer Chemie an der Universität Berlin leitet und mit der Verwaltung des pharmazeutischen Instituts betraut war, wurde zum etatsmäßigen Professor und Direktor des Instituts in Steglitz-Dahlem ernannt.

Der etatsmäßige Professor der technischen Mechanik an der technischen Hochschule zu Aachen, Dr. A. Sommerfeld, hat einen Ruf als ordentlicher Professor der theoretischen Physik an die Universität München angenommen.

Dr. Karl Hintze, Professor der Mineralogie an der Universität Breslau, hat den Wunsch ausgesprochen, von einer an ihn ergangenen Berufung an die Universität Bonn Abstand zu nehmen.

Prof. W. H. Perkin ist anlässlich seines Jubiläums auch von der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät der Universität Freiburg i. B. zum Ehrendoktor ernannt worden.

Kommerzienrat Friedrich Bayer-Elberfeld erhielt den roten Adlerorden.

Dr. Albert von Ettinghausen, Professor an der technischen Hochschule Graz, erhielt den Titel und Charakter als Hofrat.

Dr. B. M. Margosches, Assistent für chemische Technologie an der deutschen technischen

Hochschule in Brünn, habilitierte sich daselbst für die Technologie der Fette, Mineralöle und Asphalte.

Dr. Poppenberg, Hilfschemiker beim Militärversuchsammt, bisher Dozent an der militärtechnischen Akademie in Berlin, wurde zum etatsmäßigen Zivillehrer befördert.

Prof. J. A. Wanklyn - Edinburg, bekannt durch sein Werk „Water Analysis“ und seine analytischen Arbeiten, ist gestorben.

Neue Bücher.

- Buchner**, Geo., Chem. Die Metallfärbung und deren Ausführung mit besonderer Berücksichtigung der chemischen Metallfärbung. 3. verb. u. verm. Aufl. (VIII, 328 S.) Lex. 8°. Berlin, M. Krayn 1906. M 7.50; geb. M 8.70
- Fischer**, Emil. Untersuchungen über Aminosäuren, Polypeptide und Proteine (1899—1906). (X, 770 S.) gr. 8°. Berlin, J. Springer 1906. M 16.—; geb. M 17.50
- Friedrichs**, G., Rektor. Naturlehre (Physik) u. Chemie für Mittelschulen. Herausgeg. v. d. Schürerstiftung. 3. Aufl. Mit 227 in den Text eingedr. Abbild. (VI, 172 S.) 8°. Osnabrück, Rackhorst 1906. Geb. M 2.—
- Glaessner**, G., Dr. Hauptverzeichnis (Generalkatalog) der in der Pharmacop. German., ed. IV, enthaltenen Arzneimittel mit Hinzufügung der neueren Mittel und vieler Handverkaufsgegenstände, zum Gebrauche für Apotheker und Drogisten herausgeg. Neu bearb. u. verm. v. Apoth. Carl Müller. 14. Aufl. (195 S.) gr. 4°. Kassel 1906. Berlin, J. Springer. Kart. M 7.50
- Peters**, Th., Dr., **Salomon**, M., **Meyer**, O., Lehrer. Chemische Experimente. Handreichung für Lehrer und Seminaristen zum Schulgebrauch und zur Selbstbelehrung. 2. erweiterte und verbesserte Aufl. (X, 253 S. mit 34 Fig.) 8°. Halle, Gebauer-Schwetschke 1906. Geb. M 3.—
- Silberstein**, J., Dr. Über die neuerbohrte Glaubersalzquelle in Hersfeld (Hessen-Nassau). (16 S.) 8°. Leipzig, B. Konegen 1906. M 1.—

Bücherbesprechungen.

Die Zellulosefabrikation (Zellstofffabrikation). Praktisches Handbuch für Papier- und Zellulose-techniker, kaufmännische Direktoren, Werkführer, sowie zum Unterricht in Fachschulen. Mit 135 Illustrationen von Max Schubert, weil. Fabrikdirektor a. D., Prof. a. d. Königl. Techn. Hochschule zu Dresden. Dritte umgearbeitete und vervollständigte Auflage. Von Th. Knösel, Chemiker und Zivilingenieur f. Zellstofffabrikation usw. Fabrikdirektor a. D. Verlag von M. Krayn, Berlin 1906. M 5.—

Das bekannte Schubertsche Buch über Zellulosefabrikation hat in Herrn Th. Knösel einen neuen Bearbeiter gefunden, der es verstanden hat, in der vorliegenden dritten Auflage manches Neue, manchen praktischen Wink den bewährten Ausführungen der früheren Auflage hinzuzufügen. Der Stoff ist in 9 Kapiteln behandelt: 1. Allgemeines, 2. Holz und Holzbearbeitung, 3. Lauge und Laugebereitung, 4. Kocher und Kochprozeß, 5. Waschen, Bleichen, Fertigstellung der Zellulose, 6. Zellulose aus Laubhölzern, 7. schädliche Abwässer, deren Reinigung usw., 8. Anlage von Zellulosefabriken, 9. Vergleichung der verschiedenen Zellulosesorten unter-